

Inhalt des ersten Buches.

Das erste Buch handelt von der Erkenntniß Gottes des Schöpfers. Weil diese aber vorzüglich aus der Schöpfung des Menschen hervorleuchtet, so wird auch von dem Menschen geredet. So zerfällt demnach die ganze Abhandlung in zwei Haupttheile; nämlich: Lehre von Gott und Lehre von dem Menschen. In dem ersten Kapitel wird von beiden gemeinsam gehandelt; in den folgenden von jedem besonders, jedoch mit Einschaltung dessen, was auf beide sich bezieht: nämlich so daß die Behandlung von der heiligen Schrift und den Bildern auf die Lehre von Gott: die drei übrigen von dem Bau der Welt, von den heiligen Engeln und von den Teufeln auf die Lehre von dem Menschen; zuletzt die Lehre von der Weltregierung Gottes auf beide zusammen Bezug haben.

In Betreff des ersten Hauptstücks von der Erkenntniß Gottes wird zuerst gezeigt, welche Erkenntniß er selbst fordere R. II. Alsdann, wo sie zu suchen sey von III. bis IX.; nämlich nicht in dem Menschen: weil sie, obwohl von Natur dem Menschen eingepflanzt, doch theils durch Unwissenheit, theils durch Bosheit erstickt wird, III. und IV. — Noch auch in dem Bau der Welt; weil wir, obgleich sie deutlich daraus hervorleuchtet, so verblendet sind, daß diese nach so klarem Zeugniß immer fruchtlos vor uns vorübergehen V.; sondern in der heiligen Schrift, VI. Von dieser wird gehandelt R. VII. VIII. IX. — Drittens: Wer Gott sey. X. — Viertens: Wie gottlos es sey, Gott eine sichtbare Gestalt beizulegen (wo von den Bildern und deren Verehrung und Ursprung geredet wird) R. XI. Fünftens wird erwiesen, daß der alleinige Gott müsse allein verehret werden XII. Endlich von der Einheit des göttlichen Wesens und Unterscheidung der drei Personen R. XIII.

In Hinsicht des zweiten Hauptstücks von der Erkenntnis des Menschen wird zuerst von der Erschaffung der Welt, von den guten und bösen Engeln (welches alles auf den Menschen sich beziehet) gehandelt, S. XIV. Darnach Untersuchung über den Menschen selbst, seine Natur und Kräfte, S. XV.

Um aber die Erkenntnis von Gott und dem Menschen in ein helleres Licht zu stellen, handeln die drei letzten Kapitel, XVI. XVII. und XVIII. von der, von Schicksal und Zufall unabhängigen, Regierung aller menschlichen Handlungen und der ganzen Welt, und zeigen die Wahrheit und Anwendung dieser Lehre, woraus hervorgeht, daß Gott, obwohl er der Gottlosen Dienst gebrauchet, doch frei sey von aller Schuld und Vorwurf.

Das ist die erste Hauptstück von der Erkenntnis Gottes und des Menschen. In dem ersten Kapitel wird die Erschaffung der Welt beschrieben, und die Natur der Engel und Menschen erklärt. In dem zweiten Kapitel wird die Natur der Menschen untersucht, und ihre Kräfte beschrieben. In dem dritten Kapitel wird die Regierung der Welt durch Gott dargestellt, und die Wahrheit dieser Lehre bewiesen. In dem vierten Kapitel wird die Anwendung dieser Lehre gezeigt, und die Freiheit Gottes von aller Schuld und Vorwurf bewiesen.